Leipziger Börse am 9. November.

Im Anschluß an die heute aus Berlin und Wien eingelaufenen besseren Meldungen nahm die Börse ihren Verkehr in fester Stimmung auf, die auch bis Schluß des Geschäftes angehalten hat. Es entwickelte sich für verschiedene Effecten, namentlich für österreichische Werthe, eine ziemlich rege Nachfrage, welche mehrfach mit Preisbesserungen in Verbindung stand. Das Totalergebniß des Tages konnte bei mäßigen Ansprüchen als ein befriedigendes bezeichnet werden, wenn auch Umsätze von größerer Ausdehnung nur in vereinzelten Fällen zu verzeichnen waren.

Auf dem Markte der deutschen Staatswerthe thaten sich Sächsische Rente durch ins Gewicht fallende Umsätze hervor, wobei der Cours etwas anziehen konnte. 3½proc. Sachsen schwächten sich etwas ab, blieben aber zur Notiz gefragt. Reichsanleihen fest und ziemlich belebt, auch Consols gefragt; 3½proc. Landesculturr besserten sich gleichwie Badische Prämien-Anleihe im Course. 4proc. Pfandbriefe der Creditanstalt und 3½proc. Bayerische Hypotheken- und Wechselbank haben sich ebenso wie Gothaer III und IV im Preise, während Mansfelder von 1882 um 0,50 zurückgingen.

Die Eisenbahnactien erfreuten sich auch heute wieder reger Beachtung und zwar: Altenburg-Zeitzer (+ 1,50 bezw. + 0,25), Aussig-Teplitz (+ 0,50), Böhmische Nordbahn (+ 2), Buschtiehrader A und B (+ je 0,50), Henri (+ 0,75), Gotthardbahn (+ 0,50), Marienburger (+ 0,35), Localbahn (+ 0,50), Elbethalbahn (+ 0,60), Franzosen (+ 0,50), Prag-Dux (+ 0,25), Weimar-Gera (+ 0,30 bezw. + 0,60), Mainzer und Lombarden. Dortmund-Enschede schlossen 0,25 niedriger Geld. Graz-Köflach blieben zu gestriger Notiz verlangt, ebenso Lemberger.

Wenig zur Geltung sind die Bankactien gekommen. Durch Beliebtheit zeichneten sich Leipziger Credit (+ 0,15), Oesterreichische Credit (+ 2), Credit- und Sparbank, Sächsische Bank und Darmstädter Bank aus. Handelsgesellschaft sind 0,25 billiger gehandelt worden.

Von den Industriewerthen thaten sich Leipziger Baumwollspinnerei und Hallesche Zuckerraffinerie, letztere 0,25 nachgebend, durch beträchtliche Umsätze hervor. Ferner lenkten das Interesse auf sich: Germania (+ 0,50), Zimmermann, Leipziger Kammgarnspinnerei, Geraer Brauerei (+ 1,50), Riebeck (— 0,25), Niederschlema, Pferdebahn Stamm-Actien (+ 2 ℳ), Lochmann (+ 2) und Brückenberg Vorzugs-Actien (+ 6 ℳ). Mansfelder Kuxe unterlagen in Folge einer größeren Verkaufsordre einem Coursdruck von 9 ℳ, das offerirte Material fand aber rasch Unterkommen. Bockwa-Hohndorf fanden 10 ℳ billiger keine Nehmer.

Die Eisenbahn-Obligationen hatten einiges Geschäft in Buschtiehrader Silber, Aussig-Teplitzer, Dux-Bodenbacher ꝛc.

Fremde Staatswerthe lagen fest, Coursbesserungen sind mehrfach zu verzeichnen gewesen; so stiegen Loose von 1860 um 0,60, ferner stellten sich österreichische Gold- und Kronenrente, italienische Rente, die gleichen ungarische Goldrente mehrfach umgingen, sowie Rumänier, Russen von 1880, Serben und Teplitzer Anleihe höher.

Wechsel fest, aber nur in mäßigen Umsatz; höher stellten sich kurze Sichten von Paris (+ 10), sowie beide Sichten von Holland (+ 10) und lange Sichten von Belgien (+ 10) und London (+ 1). Wien in beiden Sichten je 10 ₰ nachgebend.

Von den Sorten erließen österreichische Noten 25 und Rubelnoten 50 ₰.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 8. November. Die Börse eröffnete mit weichender Tendenz, wurde später lebhaft, befestigte sich im Allgemeinen und schloss fest. Der Umsatz der Actien betrug 208 000 Stück.

* **Hamburg**, 9. November. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhardt, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 96,50 ℳ Brief, 95,75 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

Wollberichte.

-dt- **Berlin**, 9. November. Wolle. (Wochenbericht.) Die Abzüge von den hiesigen Lagern, die in allen Wollgattungen noch immer eine vorzügliche Auswahl gestatten, aber durch neue Einlieferungen aus der Provinz nur unvollständig ergänzt werden konnten, dienten der regelmässigen Bedarfsdeckung seitens des inländischen Consums. Wir taxiren das an Tuch- und Stofffabrikanten in der Lausitz, Luckenwalde, dem Königreich Sachsen, sowie das an einzelne Kammgarnspinner abgesetzte Quantum in deutschen Rückenwäschen auf ungefähr dieselbe Höhe, wie in der Vorwoche, circa 1200 Ctr., während von ungewaschenen, sogenannten Schmutz- oder Schweisswollen vielleicht 500 Centner Nehmer gefunden haben dürften. Es hält bei der Zurückhaltung der Lagerinhaber gegenüber Anfragen dieser Richtung schwer, den Absatz einigermassen richtig abzuschätzen. Dasselbe ist auch in Betreff der angelegten Preise der Fall. Die Abgeber wollen meist vollen letzten Werthstand erzielt haben, die Reflectanten dagegen durch die Annahme etwas niedrigerer Gebote sich zu Käufen entschlossen haben. Auf uns hat das Ganze den Eindruck gemacht, dass die Tendenz durchaus nicht an Festigkeit gewonnen hat, sondern eher einer weiteren Abschwächung zuneigte. Von Rückenwäschen blieben bessere Qualitäten, von Schmutzwollen Lamm- und Kammzugwollen bevorzugt. Ueberseeische Wollen hatten ruhigen Abgang, doch dürften immerhin zur Deckung des nothwendigen Bedarfs circa 500 Ballen zu Preisen begeben sein, die den am Schluss der letzten Londoner Versteigerung gesehenen kaum nachstanden. Anregung von den auswärtigen Stapelplätzen fehlte vollständig.

Bremen, 8. November. Wolle. Umsatz 157 Ballen.

* **Antwerpen**, 9. November. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata Kammzug. November 5,57 Frcs., December 5,56 Frcs., Januar 5,55 Frcs., Februar 5,56 Frcs., März 5,57 Frcs., April 5,57 Frcs. Umsatz: 900 000 kg. Stimmung: Behauptet.

* **Leipzig**, 9. November. Wolle. (Original-Bericht, mitgetheilt durch die Herren Max Wahel & Co., Leipzig.) Herr Emil Vandamme, Einkäufer des Hauses H. Mathon-Bertrand in Roubaix, kabelt unterm gestrigen Datum aus Sydney: Bei lebhaftem Markt sind Preise unverändert, welche durch Käufe für französische Rechnung gehalten werden. Dieselben stellten sich im Verlaufe der in dieser Woche abgehaltenen Auctionen unverändert wie folgt. Kammwollen: ... [illegible] ... pro Kilogramm rein gewaschen ohne Waschspesen cif europäischen Hafen, Verladung per Dampfer.

* **Buenos-Ayres**, 8. November. Wolle. (Telegramm des Herrn S. Jannisch, mitgetheilt durch Herrn Arthur Schwedler, Leipzig.) Es kommen jetzt grosse Zufuhren herein und wird bald gute und reichhaltige Auswahl vorhanden sein. Crossbred-Wollen werden bereits stark gehandelt. Im Genre Vertrag B waren noch keine Umsätze von grösserer Bedeutung. Ich quotire heute: Gutes zweifach Zephyr 3,15 Frcs. = 2,55 ℳ, besserer Termin-Genre, guter Vertrag B, Genre „Jannisch" 3,10 Frcs. = 2,51 ℳ, guter Termin-Genre, Vertrag B 3 Frcs. = 2,43 ℳ, guter Crossbred-Genre, kräftig, wenig fehlerhaft B/C Feinheit 3,55 Frcs. = 2,88 ℳ, schöne mittellange Stoffwollen, kräftig, möglichst fehlerfrei 3,40 Frcs. = 2,75 ℳ. Preise verstehen sich per Kilogramm reingewaschen, cif europäischen Hafen, auf Grund meiner unverbindlichen Rendements-Taxen.

* **Sydney**, 8. November. Wolle. (Telegramm der Herren Fredk. Bate & Co., mitgetheilt durch Herrn Arthur Schwedler, Leipzig.) Wir halten doch nun die Zeit für Ertheilung von Ordres für gekommen. Preise hier haben sich den europäischen Werthen angepasst. Wir erhalten grosse Zufuhren und ist von der jetzigen schönen Auswahl günstig zu profitiren.

* **Durban**, 9. November. Wolle. (Telegramm der Herren G. Monhaupt & Co., mitgetheilt durch Herrn Arthur Schwedler, Leipzig.) Die Wollen dieser Saison erscheinen uns im Allgemeinen besser, sowohl in Länge als in Condition, als im Vorjahr. Wir hoffen heuten zu können: Sogenannt fehlerfreie Waschwolle, bläulich 3,10 Frcs. = 2,51 ℳ, kurze Kammwolle 3,10 Frcs. = 2,51 ℳ, guter Mittelkamm 3,50 Frcs. = 2,87 ℳ, schöne Kammwolle 3,60 Frcs. = 2,91 ℳ. Preise verstehen sich per Kilogramm, rein gewaschen, ohne Waschspesen, cif europäischen Hafen per Steamer. — Einem brieflichen Berichte der Herren G. Monhaupt & Co., Durban, datirt 28. October d. J., entnehmen ich u. A. folgende Mittheilungen: „In den letzten Jahren hat sich die Wollproduction in Natal immer mehr vermindert. Die folgenden Zahlen geben die Verschiffungen während der Saisons von 1890—1894:

1. October 1890 bis 30. September	1891	. . .	78 214 Ballen
1. „ 1891 „ 30. „	1892	. . .	70 481 „
1. „ 1892 „ 30. „	1893	. . .	67 962 „
1. „ 1893 „ 30. „	1894	. . .	59 084 „

Die Ursache hierfür ist einestheils in dem geringen Verdienst, den die Schafzucht hier zu Lande bei den schlechten Wegeverbindungen und hohen Betriebskosten abwirft, zu suchen, anderntheils, und besonders bezieht sich dies auf das vergangene Jahr, findet der Ausfall seinen Grund in der grossen Sterblichkeit, welche unter den Schafen geherrscht hat."

Baumwolle.

* **Hamburg**, 8. November. (Wochenbericht.) Baumwolle. Unverändert sehr ruhige Stimmung. Preise schwankend eher zu Gunsten der Käufer.

Bremen, 9. November. Baumwolle. Matt. Upland middling 1000 ℳ.

WTB. Liverpool, 9. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Tendenz: Träge. Import 18 000 B.

WTB. Liverpool, 9. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Träge. Amerikaner $^1/_{16}$, Brasilianer $^1/_{16}$ niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: November-December $3^{3}/_{64}$ Käufer, Januar-Februar $3^{5}/_{64}$ do., April-Mai 3 Verkäufer, Juni-Juli $3^{7}/_{64}$ d. Käufer.

New-York, 8. November. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete unregelmässig zu einer Erniedrigung von 1 Point für November, 2 Points für nahe Monate und 3 Points für entferntere Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung willig zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 2 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 45 000 B. geschätzt.

Bombay, 8. November. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 3000 B. (gegen 1000 13 000), seit 1. Januar 1 541 000 B. (1 509 000). Export nach Grossbritannien diese Woche — B. (—), seit 1. Januar 41 000 B. (83 000), nach Frankreich diese Woche — B. (7000), nach dem übrigen Continent diese Woche 1000 B. (3000), seit 1. Januar nach dem Continent 734 000 B. (761 000), an Schiffsbord 3000 B. (9000). — Markt matt mit fallender Tendenz. — Die Erntenaussichten und allgemein günstig. — — Cours auf London $^1/_{16}$ d niedriger, 1 s $1^{3}/_{4}$ d, auf Paris $^1/_2$ c niedriger.

Credito 1 Frcs. 40½ c. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 16 s 3 d, do. nach Havre 17 s 6 d.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 8. November, 5 Uhr 5 Min. Jute zu Gunsten der Käufer.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 8. November. Garne und Stoffe. Der Markt war matt.

Seide. Seidenwaaren.

Lyon, 8. November. Seide. Auf dem hiesigen Seidenmarkte blieb das Geschäft während der verflossenen Woche schwankend und eigenartig wie zuvor. Das Schlimmste dabei sind die von Tag zu Tag unregelmässigen Notirungen. Während einige Eigner durch grosse Festigkeit in ihren Forderungen die Käufer schliesslich veranlassen, dieselben zu acceptiren, geben andere in unglaublichster Weise den Wünschen der Fabrikanten nach und machten so den für das Geschäft im Allgemeinen errungenen kleinen Vortheil wieder zu Nichte. Das Vertrauen auf eine zu erwartende Besserung in den Verhältnissen ist bei vielen Besitzern eben vollständig geschwunden und eine dem Gesammtverkehr höchst verderblich beeinflussende Muthlosigkeit an seine Stelle getreten. Wenn die Aussichten in Zukunft auch nicht durchaus glänzend genannt zu werden verdienen, so rechtfertigt sich doch das vorhandene Misstrauen in keiner Weise. Von den Plätzen des äussersten Orients wird bereits gemeldet, dass amerikanische Käufer zahlreiche Entnahmen in asiatischen Seiden gemacht haben. Die hierdurch hervorgerufene kleine Bewegung erstreckte sich leider nicht auf die europäischen Sorten, die fortgesetzt vernachlässigt liegen. Bei den Stofffabrikanten traten auch in dieser Berichtsperiode nicht unbedeutende Bestellungen ein. Sollten dieselben fortlaufend in demselben Umfange erfolgen wie jetzt, so ist es klar, dass die Producenten trotz der reichlichen Vorräthe, die noch bei ihnen vorhanden sind, unserer bald zu neuen Einkäufen veranlasst sein werden. Falls dieser Nachfrage dann ein reservirtes Angebot bei fest behaupteten Preisen entgegenstehen würde, so wäre das vom günstigsten Einfluss auf die ganze Verkaufslage unserer Artikel überhaupt. (N. Z. Z.)

Bremen, 9. November. Schmalz. Steigend. Wilcox 35½ ℳ, Armour shield 35 ℳ, Cudahy 36½ ℳ, Fairbanks 32½ ℳ. — Speck. Sehr fest. Short clear middling loco 37. — Taback. Umsatz: 76 Fass Kentucky, 76 Fass Virginy.

Chicago, 8. November. Schmalz per November 6,95, per Januar 6,85, per Mai 7,12½. Schweinerippen per November 6,07½, per Januar 6,07½, per Mai 6,35. Schweinefleisch per November 12,10, per Januar 11,77½, per Mai 12,07½. Leichte Schweine 4,30. Schweinezufuhr in Chicago 42 000, do. an den westlichen Märkten 98 000 Stück.

* **Hamburg**, 8. November. (Waaren-Bericht.) Alles in Mark per 50 kg. Korinthen, Zante und Cephalonia 10,00—11,00, Patras 10,00 bis 18,00, Provincial 7,50—8,50. Feigen, Sevilla (per Kiste) 2,40, Smyrna 11,00—50,00. Heringe hall. (per Tonne) Voll- 21,00—24,00, Ihlen 18,00—20,00, schottische Matjes, 1894er 30,00—118,00, Voll- 21,00 bis 25,00, Crownfulls 24,00—25,00, norwegische Fett- 30,00—36,00, nordische Räucherheringe 12,00—20,00. Sardellen, 1894er 80,00—[illegible], 1893er 85,00—90,00. Indigo, Bengal (½ kg) 5,25—7,00, Madras 2,75 bis 4,50, Guatemala 3,75—5,50. Ingwer, afrikanischer 20,00—28,00, Bengal 40,00, Cochin 60,00—65,00. Macis, Blüthe (½ kg) 1,25—2,25, Nüsse 1,40 bis 2,20. Mandeln, Avola 54,00—55,00, Sicil. und Bari 47,00—49,00, Oporto 44,00, Barbarica 54,00—56,00, bittere Sicil 54,00—60,00, Provence 52,00 bis 56,00, Barbarica 52,00—57,00, Krach- à la princesse 55,00—60,00. Nelken, Amboina 58,00—60,00, Zanzibar 38,00—39,00, Stengel (höchster) 8,00—9,00. Nüsse, Wall- 14,00—36,00, Hasel- 20,00—21,00, Para- 23,00—26,00. Pfeffer, Singapore (niedrigster) 24,00—24,50, Batavia und Penang (niedrigster) 20,00—22,00, weisser (niedrigster) 20,00 bis 58,00. Piment, Jamaica 27,50—30,00. Pflaumen, Catharinen 21,00—26,00, bosnische und türkische 16,00—20,00, böhmische Zwetschen 13,00—15,00. Rosinen, Eleme 9,00—20,00, Sultana 10,00—29,00, Muskatel, klein 20,00—18,50, in Tagen 9,00—14,00. Sago, Bahia 15,00—16,00, Perl 6,00—7,50, Mehl 7,50—8,00.

* **Hamburg**, 8. November. (Original-Wochenbericht.) Cacao ruhig. Kaffee. Der Termin-Markt war anfangs rasch steigend, musste einen Avance aber grösstentheils wieder hergeben. Nach einer heute eingetretenen Besserung stehen die Schluss-Notirungen November 60¼, December 60½, März 64½, Mai 60¾, Juli 60½ ℳ ¼—½ ℳ höher als vor 8 Tagen. Das Geschäft war an einigen Tagen recht lebhaft, und die Umsätze beliefen sich auf 119 500 Sack gegen 89 000 Sack in der Vorwoche. Der Loco-Markt war bei anhaltend guter Bedarfsfrage fest. Verkäufe vom 2. bis 8. November: 4000 Sack Rio und Santos, 4000 Sack Central-Amerika, 1000 Sack Maracaibo und Savanilla, 2500 Sack Diverse. Die Kaffee-Einfuhr vom 1. Januar bis Ende October betrug: 201 Fass und 1 541 600 Sack (gegen 762 Fass und 1 540 179 Sack in 1893). Cochenille ohne besondere Fragen. Zugeführt wurden 15 Seronen. Farbehölzer bleiben beachtet. In Laguna Camp. Blauholz fanden wenig Verkäufe auf Lieferung statt. Am 7. d. M. wurden in Auction begeben ca. 500 000 Pfd. Laguna Camp. Blauholz und ca. 100 000 Pfd. Monte Christi Gelbholz, ca. 500 000 Pfd. Gelbholz von Arandi und ca. 100 000 Pfd. Jamaica Blauholz. Am 9. d. M. kommen ca. 500 000 Pfd. Laguna Camp. Blauholz in Auction. Farbholz-Extracte fest. Früchte. Aepfel unverändert. Korinthen sehr fest, jährige 1893er Frucht ist für Frankreich gesucht. Rosinen in reger Frage. Mandeln unverändert. Gewürze. Cassia lignea ruhig, Flores fest, Canehl anziehend, Cardamom fest, Ingber alle Sorten ruhig, Macis und Macisnüsse ruhig, Nelken behauptet, Pfeffer nachgebend, Piment ohne Leben, Sternanis fest. Indigo ruhig. Reis. Der Markt ist recht ruhig bei unbedeutendem Geschäft. Angekommen ca. 12 500 Sack Japan, sowie ca. 7000 Sack Japan und 5000 Sack Siam, ca. 9000 Sack Japan und 8000 Sack Java und 5000 Sack Arracan waren schon schwimmend verkauft. Sago Perl ruhig. Salpeter weichend. Schmalz ruhig. Talg fest. Tapioca Perl ruhig. Thee mässig belebt. Die feste Stimmung bleibt vorherrschend. Thran fest. Vanille sehr fest.

Hamburg, 8. November, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. November 60¼, December 60½, Januar 60½, Februar 60, März 64½, April 64, Mai 60¾, Juni 62, Juli 62, August 61, September 61, October 60¾. Umsatz: 19 500 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 9. November, 9 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. November 70,00, December 69,00, Januar 67,25, Februar 66,50, März 64,75, April 64,25, Mai 63,75, Juni 63,00, Juli 62,75, August 62,25, September 62,00, October 60,75. Behauptet.

* **Havre**, 9. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. November 87,75, December 87,75, März 81,50. Unverändert.

London, 8. November. 5 Uhr 5 Min. Kaffee fest, es wurde nur wenig ausgeboten, für Channel Rio per November 63 s 6 d, per December 63 s 6 d, per März 56 s, per Mai 56 s 9 d. — Thee fest. — Reis ruhig.

Rio de Janeiro, 7. November. Kaffee. (Von F. S. Nicolson & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Nr. 3 74 s, Nr. 4 69 s 6 d, Nr. 7 67 s 6 d, Nr. 8 64 s 6 d, Nr. 11 61 s. Verschiffungen während der Woche: nach Europa 15 500 S., nach den Vereinigten Staaten 31 000 S. Vorrath 266 000 S. Tendenz: Fest.

Santos, 7. November. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: Good average 69 s, middling 67 s, fair 66 s 6 d. Verkäufe nach Europa 70 000 S., nach den Vereinigten Staaten 50 000 S. Vorrath 400 000 S. Tendenz: Stetig.

Magdeburg, 8. November. Zucker. I. Preise für greifbare Waare ℳ. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I. mit Sack 22,50 ℳ. Brodraffinade I. ohne Fass 22,00 ℳ, do. II. ohne Fass [illegible] ℳ. Würfelzucker I. mit Kiste 23,75 ℳ. Würfelzucker II. mit Kiste 22,75 ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 22,25 ℳ, do. Raffinade mit Sack 22,50—22,25 ℳ, gemahlener Melis I. mit Sack 21,25 ℳ. Farin mit Sack 17,00—20,00 ℳ. Tendenz: Ruhig, Preise theilweise nominell. — II. Ohne Verbrauchssteuer. Ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 9,75—10,00 ℳ, Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 7,50—7,90 ℳ, Bier nach neuem Rendement 10,25—[illegible] ℳ. Bier nach neuem Rendement 9,75—10,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 404 000 Ctr. — Melasse: Bessere Sorten zur Entzuckerung geeignet 42—43° Be. (alte Grade) respective 80—82° Brix ohne Tonne 1,20—1,25 ℳ, desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42 bis 43° Be. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 1,20—1,30 ℳ. — Rohzucker. Unser Rohzucker-Markt verkehrte im Anfang der verflossenen Berichtswoche in ruhiger Haltung, im weiteren Verlaufe ermattete jedoch zufolge des wiederum stärker werdenden Angebots die Stimmung und die Preise erlitten bei regem Geschäftsverkehr in allen Sorten nach, und nach eine Einbusse von circa 20 ₰ der Centner; seit gestern macht sich ein Stillstand in der Rückwärtsbewegung bemerkbar und der Markt schliesst in ruhiger Haltung zu den notirten Preisen. Von Nachproduct waren nur vereinzelte Posten am Markt, und wurden auch hierfür ca. 30 ₰ der Centner weniger bezahlt als in der Vorwoche. Umgesetzt sind 404 000 Ctr. — Raffinirter Zucker. In dieser Berichtswoche verkehrte der Markt in recht gedrückter Stimmung. Die Käufer beschränkten sich mit ihren Einkäufen auf den dringendsten Bedarf von prompter Waare und das Angebot für spätere Termine fand keine Beachtung. Unsere heutigen Notirungen sind zum Theil als nominell zu bezeichnen. II. Terminpreise ähnlich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. November 9,05 ℳ Br., 9,00 ℳ G., December 8,72½ ℳ Br., 8,70 ℳ G., Januar 9,82½ ℳ Br., 9,77½ ℳ G., Januar-März 9,92½ ℳ Br., 9,95 ℳ G., März 10,00 ℳ Br., 9,95 ℳ G., April-Mai 10,12½ ℳ Br., 10,05 ℳ G., Mai 10,12½ ℳ bez., 10,15 ℳ Br., 10,12½ ℳ G., Juni-Juli 10,22½ ℳ bez., 10,25 ℳ B., 10,20 ℳ G., Juli-August 10,25 ℳ Br., 10,20 ℳ G. Tendenz: Flau. — Liquidationspreise am 9. November, Mittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. November 9,00 ℳ, December 9,70 ℳ, Januar 9,77½ ℳ, Februar 9,85 ℳ, März 9,95 ℳ, April-Mai 10,05 ℳ, Juni-Juli 10,20 ℳ, August 10,32½ ℳ.

WTB. Hamburg, 9. November, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei Bord Hamburg per November 9,07½, per December 9,75, per März 10,05, per Mai 10,25. Ruhig.

WTB. Paris, 9. November. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 26,00. — Weisser Zucker Nr. 3 per 100 kg per November 27,25, per December 27,50, per April 28,00, per März-Juni 28,50. Tendenz: Matt.

London, 9. November. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker 12¾, matt, Rüben-Rohzucker 9¼, matt.

London, 9. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 40⅝, auf drei Monate 40$^{15}/_{16}$. Zinn, Straits greifbar 60⅝, auf drei Monate 60⅞. Zink, gewöhnliche Marken 14⅛, besond. Marken 15. Blei, spanisch $9^{15}/_{16}$, do. englisch 10.

London, 9. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 40, auf 3 Monate 40⅜. Zinn, Straits greifbar 60⅝, auf 3 Monate 60⅞. Zink, gewöhnl. Marken 14⅛, besondere Marken 15¼.

Glasgow, 8. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s 7½ d. Stetig.

Hamburg, 8. November. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt 110—120 ₰, kleine 40—50 ₰, Seezungen 100—120 ₰, kleine 90—95 ₰, Kleiner, grosser 45—50 ₰, kleine 25 ₰, Rothzungen 35—40 ₰, Zander 30—35 ₰, Schollen, grosse 30—40 ₰, mittel 25—30 ₰, kleine 12—15 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische, grosse 15—16 ₰, mittel 14—15 ₰, kleine 6—8 ₰, Schnepel 25 ₰, Lachsforellen 120—125 ₰, Flusshechte 40 ₰, Seehechte 40 ₰, Hummer, lebende 100 ₰, Cabliau, grosse 4—5 ₰, kleine 7—8 ₰, Rochen 8—10 ₰, Dorsch 12 ₰, Nordsee-Austern 100 Stück 5 ℳ. — Für den 10. Fisch-Fischmarkt trafen ein Fischdampfer „Montag" mit ca. 19 000 Pfd. Seefischen und Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 9. November. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per November 49,60, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per November 29,80.

Stettin, 9. November. Spiritus loco behauptet. (Verl 30,30.)

Posen, 9. November. Spiritus loco ohne Fass (50er) 49,90, do. loco ohne Fass (70er) 29,80. — Fest. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 9. November. (Anfang.) Spiritus fest, per November 32,75, per December 33,00, per Januar-April 33,50, per Mai-August 34,25.

Bremen, 9. November. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassfrei. Loco 4,80 Br. Tendenz: Ruhig.

Stettin, 9. November. Petroleum loco 9,85.

Breslau, 9. November. Roggen per November 125,00. — Rüböl per November 44,00, per Mai 45,00. — Wetter: Regen.

Köln, 9. November. Weizen neuer hiesiger 13,00, do. fremder loco 14,00. — Roggen hiesiger loco 11,50, do. fremder loco 12,00. — Hafer neuer hiesiger loco 12,00, do. fremder 12,50. — Rüböl loco 48,00, per Mai 1895 45,50. — Wetter: Schön.

Stettin, 9. November. Weizen loco fest, 127,00—133,00, per November-December 132,00, per April-Mai 134,00. — Roggen loco fest, 113,00—115,00, per November-December 115,00, per April-Mai 118,50. — Pommerscher Hafer loco 106—112. — Rüböl loco unverändert, per November 42,75, per April-Mai 44,00.

Mannheim, 9. November. Weizen per November 13,05, per März 13,35, per Mai 13,45. — Roggen per November 11,40, per März 11,60, per Mai 12,10. — Hafer per November 12,95, per März 12,50, per Mai 12,55. — Mais per November 11,40, per März 11,50, per Mai 11,10.

Wien, 9. November. Weizen per Frühjahr 6,84 G., 6,86 B. — Roggen per Frühjahr 5,90 G., 5,92 B. — Mais per Mai-Juni 6,16 G., 6,18 B. — Hafer per Frühjahr 6,17 G., 6,19 B.

Pest, 9. November. Weizen loco ruhig, per Herbst 7,07 G., 7,09 B., per Frühjahr 6,71 G., 6,72 B. — Roggen per Frühjahr 5,70 G., 5,72 B. — Hafer per Frühjahr 6,09 G., 6,04 B. — Mais per November 5,80 G., 5,82 B., per Mai-Juni 5,92 G., 5,96 Br. — Kohlraps per August-September 11,15 G., 11,20 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 9. November. Weizen auf Termine unverändert, per November 121,00, per März 128,00. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine wenig verändert, per März 98,00, per Mai 97,00. — Rüböl loco 21⅞, per December 20⅝, per Mai 21⅛.

Paris, 9. November. (Anfang.) Weizen ruhig, per November 17,85, per December 17,95, per Januar-April 18,00, per März-Juni 18,60. — Roggen ruhig, per November 10,90, per März-Juni 11,30. — Mehl fest, per November 41,05, per December 41,30, per Januar-April 41,05, per März-Juni 41,75. — Rüböl behauptet, per November 48,75, per December 48,75, per Januar-April 48,75, per März-Juni 48,75. Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 9. November. Talg loco 54,00. — Weizen loco 8,50. — Roggen loco 5,60. — Hafer loco 3,80. — Hanf loco 44,00. — Leinsaat loco 11,00. — Wetter: Frost.

London, 9. November. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 45 350, Gerste 21 950, Hafer 80 150. Weizen, Gerste, Hafer und Mehl fest. Mais stetig. Angekommene Weizenladungen stetiger, australische 24½ s netto Verkäufer. Von schwimmenden Getreide Weizen ruhig, aber stetig, Gerste geschäftslos, Mais für nahe Ankünfte fest. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Regenschauer.

New-York, 8. November. Weizen eröffnete fest und stieg im weiteren Verlaufe in Folge grosser Käufe und geringerer Ankünfte, sowie auf Deckungen der Baissiers. Die Besserung ging theilweise in Folge schwächerer Kabelberichte und entsprechend der Mattigkeit in Mais wieder verloren. Schluss ruhig. — Mais in Folge grosser Käufe, Abnahme der erwarteten Zufuhren und Berichte über Regen anfangs höher, schwächte sich im weiteren Verlaufe in Folge von Zwangsliquidationen wieder ab.

New-York, 9. November. (Anfang.) Weizen per December 57⅝. — Mais per Mai 54.

Chicago, 8. November. Weizen ging in Folge reichlicher Deckungen der Baissiers und unbedeutender Ankünfte höher, sank aber theilweise wieder, da Haussiers und Baissiers verkauften. — Mais fallend auf erwartete bedeutende contractliche Lieferungen und grosse Verkäufe und Verkaufsordres.

Chicago, 9. November. (Anfang.) Weizen per December 54⅛. — Mais per Mai 50⅛. — Schmalz Januar 7,05.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 9. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3proc. Rente à 5000 Mk.	3	92,60	R.-Schles. E.-A. à 150 Thlr.	4	112,—
do. à 3000 „	3	92,60	Löb.-Zitt. En.-A. à 100 Th.	3½	101,—
do. à 1000 „	3	92,60	do. Actien à 85 Thlr.	4	109,—
do. à 500 „	3	92,60	K. S. Landrenten-Bank		
St.-Anl. v. 1852 à 100 Thlr.	3	99,—	à 1000 u. 500 Thlr.	3½	99,80
do. v. 1852-68 à 500 Thlr.	3½	101,75	Landescult.-Rentensch.	4	103,25
do. v. 1852-68 à 100 Thlr.	3½	101,75	Landwirthsch. Pfandbr.	3½	100,80
do. v. 1867 à 500 Thlr.	3½	101,75	do. do.	4	103,80
do. v. 1867 à 100 Thlr.	3½	101,75	do. Creditbr.	3½	100,25
do. v. 1869 à 500 Thlr.	3½	101,75	do. do.	4	103,20
do. v. 1869 à 100 Thlr.	3½	101,75	Erbl. Ritterschaftl. Pfdbr.	3½	100,60
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1881	4	103,25	Credit-Verein Pfdbr.	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	190,—	Leipziger Bank	—
Chemnitzer Bankverein	—	Oberlausitzer Bank	—
Dresdner Credit-Anstalt	171,50	Sächsische Bank	130,90
Dresdner Bank	152,50	Sächs. Bankgesellschaft	—

Eisenbahn-Prioritäten.

Aussig-Teplitz 4proc.	—	Mährisch-Schles. Centralb.	93,50
Böhmische Nordbahn 4proc.	—	Pilsen-Priesen	—
Buschtiehrader Em. I-III	105,10	Prag-Dux Spec. Gold	—
do. 4½proc. Goldpr.	—	Kronpr.-Rudolf/Salzkammerg.	—

Industrie-Actien.

Bautzen Brauerei u. Mälzerei	—	Chem. Werkz.-M.-F. (Zimmerm.)	119,—
Bayerisches Brauhaus	—	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	82,—
do. Stamm-Prior.	—	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Wiede	91,—
Braunschw. Nat.-Brauerei	193,—	D. Werkz.-M.-F. (Vorm. Sondermann)	80,75
Braunschw. Br. Streitberg	—	Germania (vorm. Schwalbe)	132,—
Bremer Brauerei	119,25	Lauchhammer convertirte	109,50
Consol. Feldschlösschen	103,25	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	175,—
Consol. Feldschl.-St.-Pr.-A. A	109,50	Maschinenfabrik Kappel	129,—
do. do. B	107,50	Mitten. Eiseng. u. M.-B.-A.	95,—
Erste Culmbacher Exportbr.	—	Sächs. Fahr. Seidel & Naum.	300,—
Culmbacher „Rizzi"	167,—	Sächs. Gussstahlf. v. Döhlen	173,—
do. „Petz"	157,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	145,75
Felsenkeller-Brauerei	409,50	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	204,—
Gambrinus-Brauerei	107,—	Webst.-u.M.-F. (Mai & König)	112,10
Geraer Bierbrauerei	96,50	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	70,—
Hansa Vereinsbrauerei	161,—	Zitt. Masch.-F. (Kiessler & Co.)	225,—
Hofbrauhaus Vers.-Act. I.	161,—	Zwick. M.-F. (Brodtkötz/Stiebler)	70,50
do. do. II.	146,75		
Kieler Brauerei	150,—	Stm. Töhf. u. Ketm. (Mörbitz)	45,—
Lichtenhain Bayer. Bierbr.	—	Chem. Act.-Fabr. (Körner)	80,—
Löbauer Brauerei	161,50	Chemnitzer Actienspinnerei	168,—
Mainzer Schöfferhof	154,75	Gamser J.-Sp. u. W.-Pr.-A. I. A.	—
Meissner Felsenkellerbr.	190,—	do. do. do. B	—
Münchener Culmb. Exportbr.	180,00	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	188,50
Nürnberger Brauerei	—	Dresdner Maschf. v. F. König	113,50
Plauen'scher Lagerkeller	118,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	70,—
Reisewitzer Brauerei	272,—	do. Presshefe- u. Kornspr.-F.	340,—
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	800,—	Hotel Bellevue	130,—
Societäts-Brauerei	272,—	Hotel-G. Münch. (4 Jahresz.)	—
Ver. Frankfurter Brauereien	90,—	Leder-Mil. Eberl.-F. (Thiele)	305,50
Continental-Pferdebahn	—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—
Deutsche Strassenbahn-Ges.	118,—	Mech. Kratzenfab. Mittweida	180,—
Tramway-Co. of Germ. Lim.	126,75	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	200,—
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	71,75	Oberlausitzer Jutespinnerei	—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—	Pirnaer Malzfabrik	140,—
		Sächs. Holzindustr. Rabenau	134,—
Chemnitzer Papierfabrik	127,—	do. Kammg.-Spinn. (Schönh.)	75,—
Dresdner Papierfabrik	—	do. Nähfäd.-F. (Hardenacker)	87,25
Hasenröder Masch. Papierf.	90,—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	347,—
Niederschlemaer Holzstoff	—	Schles. Cem.-F. (Groschowitz)	—
Penigser Patent-Papierfabrik	107,75	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Hanel)	71,50
Schönfelder Papierfabrik	—	Vereinigt. Bautz. Glashütten	38,75
Thodesche Papierfabrik	65,75	Vereinigte Strohstoff-Fabriken	99,75
Ver. Bautzner Papierfabrik	—	Weissthaler Act.-Spinnerei	90,—
Weissenborner Papierfabrik	134,50	Wurzener Teppich- u. V.-F.	—

Bergbau-Actien.

Zwick. Brückenb. Steinkohlenb.-V. . . . . . . 92,—

Zwickau, 9. November. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	360 B.		Deutschl. Gwrksch.	325 G.
Obhd.-Ried. Kohl.-E.	1975 G.		Oelsn. Brgb.-Gwrksch.	385 G.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	203 bzG.			
Vereinsbr. z. Zwickau	1490 G.			
Porti-Cem.-F. Göss.	218 G.			
Zw. Bank 4½% v. 1. 1. 94	95,— ½ G.			
Vrnsbnk. 4½% v. 1. 1. 94	130,— ½ G.			
Zwick. Maschinenfab.	212 G.			
Schlem. Hüss.-u.P.-F.	—			
Chem. Fabr. Devrient	—			

Staatspapiere und Fonds.

%		
3	Deutsche Reichsanl.	95,20 G.
3½	do. do.	103,30 G.
4	do. do.	105,80 G.
3½	Preuss. Consols	103,80 G.
4	do. do.	105,80 G.
3	Sächs. Rente	92,50 G.
3½	do. Staats-Anl.	101,80 G.
3½	Lpz.-Crdv.-Pfdbr.	99,60 G.
4	do. do.	103,25 G.
3½	Altb. Landesb.-O.	—
4½	Chem. Fab. Devrt.	103,50 G.
4½	Dittrsd. F. u. K.-F.	103,25 G.
4	S. Marienhütte O.	101,50 G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	100,10 G.
4	do. do.	103,— G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bockw.-Hohnd. V.-F.	510 B.
do. Prior.-Act.	590 bz.
Concordia	78 bz. 71 G.
do. Prior.-Act.	175 bz. 1750 G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1205-55 bz. G.
Gersdorf	150 G.
do. Prior.-A. Ser. I	420 G.
do. do. Ser. II	520 G.
Gottes Segen a. Lugau	550 bz.
do. Prior.-Act.	872 G.
Hohndf. b. Lichtenst.	207 G.
do. Prior.-Act.	505 G.
Kaisergrube	—
do. Prior.-A. Ser. I.	—
do. do. Ser. II	450 G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	—
do. Prior.-Act.	545 B.
Lug.-Niederwürschn.	29 G.
Oberhohndorf.-Forst	250 bz. 2305 B.
do. Schader	640 G.
Oelsnitz Vereinsgl.	10 G.
do. Prior.-A. Ser. I	—
do. do. Ser. II	130 G. 1308 B.
Zwick. Bürgergewk.	3070 G.
do. Brückenbg. Vorz.	225 G.
do. do. (Schacht)	1500 G.
Zwick.-Oberhohndf.	3080 bzG.
Zw. Steinkohlen-V. (Vereinsgl.)	2875 bz. 2880 G.

Kohlenwerks-Anleihen.

%		
5	Bockw.-Hohnd. V.-F.	104,60 G.
5	Concordia	100,60 G.
5	Deutschland Em. I	103,25 G.
5	do. Em. II	103,25 bzG.
4½	Erzgebirg. Verein	103,75 G.
5	Gersdorf	104,50 G.
5	Hohndf. b. Lichtst.	104,50 G.
5	Kaisergrube	104,50 G.
	Lug. Steinkohlb.-V.	
5	v. 1878	104,25 G.
5	do. do. v. 1879	104,25 G.
5	do. do. v. 1885	104,25 G.
5	Gew. Ebg. i. Lug.	—
	Lugau-Niederw.	
5	do. Em. II	97,— G.
5	do. Em. III	97,— G.
4½	do. Em. III	4,50 G.
4½	Oelsn. Brgb.-G. E. I	103,75 G.
4½	do. Em. II	103,75 G.
5	Oelsn. Vereinsgl.	100,— G.
5	Zwick. Bürgergw.	104,65 G.
5	do. Brückenb. v. 1870	104,50 G.
5	do. do. v. 1877	104,25 G.
5	Zwick.-Oberhohnd.	104,65 G.
4½	Zw. Steinkohlenbr. Vereinsglück	103,80 bzG.

Breslau, 9. November. (Schluss-Course.)

Neue 3proc. Reichsanleihe	94,—	Oberschlesische Eisen	78,—
3½proc. Landw. Pfandbriefe	100,85	Oberschl. Portland-Cement	98,50
Consolidirte Türken	25,90	Oppelner Cement	119,75
Türken-Loose	118,75	Kramsta	127,50
4proc. ungar. Goldrente	100,85	Schles. Cement	182,—
4proc. ungar. Kronenanl.	94,35	Schles. Zink	—
Breslauer Discontobank	107,—	Laurahütte	122,75
Breslauer Wechslerbank	102,—	Vereinigte Oelfabriken	88,—
Creditactien	237,40	Oesterr. Banknoten	163,85
Schles. Bankverein	117,30	Russ. Banknoten	222,75
Giesel-Cement	97,50	Italiener	84,20
Donnersmark	112,—	Bresl. elektr. Strassenbahn	169,70
Kattowitzer	128,25	Hugenschmidt-Actien	67,—

Breslau-Warschauer Stammprioritäten 69,50, Stammactien 18,8. Schwankend. Deutsche Kleinbahnen 4proc. Oblig. —

Hamburg, 9. November, Nachmittags 3 Uhr 10 Min. Silber 96,— Creditactien 319,50, Packetfahrt 89,7½. Schwächer.

Hamburg, 9. November. Abendbörse. Credit 319,50, Disconto 209,25, Lombarden —,—, Packetfahrt 89,50. Ruhig.

Berlin, 9. November. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	169,00	Paris kurz	81,15
do. lang	168,00	do. lang	80,80
Brüssel kurz	81,10	Wien kurz	163,75
do. lang	80,80	do. lang	162,35
Italien kurz	77,00	Petersburg kurz	219,50
London kurz	20,38	do. lang	218,00
do. lang	20,28½	Warschau kurz	219,55

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 9. November 1894.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1880	—	[illegible]	4	103,50 G.
do. 3½% Theat.-Anl. v. 1884	—	[illegible]	3½	99,60 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1886	—	[illegible]	3½	100,25 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1889	—	[illegible]	3½	100,25 G.
[illegible]				

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

Frankfurt a. M., 9. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Min.

Londoner Wechsel	20,377	Böhmische Westbahn	331½
Pariser Wechsel	81,05	Gotthardbahn	162,70
Wiener Wechsel	163,75	Lübeck-Büchener Eisenb.	148,90
3proc. Reichs-Anleihe	94,80	Mainzer	117,80
Unif. Egypter	103,80	Mittelmeerbahn	92,70
Italiener	84,30	Lombarden	91½
3proc. consol. Mexikaner	66,70	Franzosen	318¾
Oesterr. Silberrente	82,—	Raab-Oedenburg	—
do. 4⅕proc. Papierrente	82,—	Berliner Handelsgesellsch.	152,50
do. 4proc. Goldrente	101,60	Darmstädter	151,10
do. 1860er Loose	130,40	Disconto-Commandit	204,—
3proc. portug. Anleihe	26,10	Dresdner Bank	152,90
5proc. amort. Rumänier	98,20	Mitteldeutsche Credit	103,60
4proc. russische Consols	101,10	Oesterreich. Creditactien	320⅝
do. Russen von 1894	64,60	Reichsbank	158,80
4proc. Spanier	72,60	Bochumer Gussstahl	132,—
5proc. serb. Rente	74,40	Dortmunder Union	60,90
Serbische Tabaksrente	75,90	Harpener Bergwerk	147,—
conv. Türken	25,90	Hibernia	120,20
4proc. ungar. Goldrente	100,60	Laurahütte	122,—
4proc. ungar. Kronenrente	94,30	Westeregeln	150,50

Oesterr.-Ungarische Bank 855,50.

Fest. — Privatdiscont 1½. — Nach Schluss der Börse: Creditactien 319⅝, Disconto-Commandit 203,70, Franzosen —,—.

Frankfurt a. M., 9. November. (Abendbörse.)

Credit	319⅝	Berliner Handelsges.	152,10
Franzosen	314½	Dresdner Bank	152,20
Lombarden	91⅞	Darmstädter Bank	—
Gotthardbahn	162,70	Laurahütte	122,90
Schweizer Centralbahn	136,60	Gelsenkirchen	—
Schweizer Nordostbahn	130,70	Harpener	148,60
Berliner Disconto	203,90	Bochumer Gussstahl	132,60

Tendenz: Behauptet.

Wien, 9. November, 12 Uhr 35 Min.

Ungar. Creditactien	464,80	Oesterr. Kronen-Anleihe	99,65
Oesterr. Creditactien	392,15	Ungar. Kronen-Anleihe	97,60
Franzosen	387,—	Marknoten	61,07½
Lombarden	109,75	Napoleons	9,93½
Elbethalbahn	278,75	Bankverein	153,90
Oesterr. Papierrente	100,00	Tabakactien	224,75
Ungar. 4proc. Goldrente	123,15	Länderbank	264,—

Türk. Loose 64,70. Buschtiehrader B 540,—. Nordbahn —,—. Tendenz: Fest.

Wien, 9. November. (Schluss-Course.)

Oesterr. 4⅕proc. Papierrente	99,90	Ferdinand-Nordbahn	3470
do. Silberrente	99,60	Franzosen	387,25
do. Goldrente	124,25	Lemberg-Czernowitz	288,50
do. Kronenrente	99,60	Lombarden	109,50
4proc. ung. Goldrente	123,20	Nordwestbahn	246,50
Ungar. Kronenrente	97,60	Pardubitzer	208,50
Oesterr. 1860er Loose	15 25	Alpine Montan	104,10
Türkische Loose	74,25	Tabak-Actien	224,50
Anglo-Austr.	—	Amsterdam	103,15
Länderbank	264,40	Deutsche Plätze	61,10
Creditactien	392,75	Londoner Wechsel	124,55
Unionbank	301,50	Pariser Wechsel	48,87½
Ungarische Credit	462,75	Napoleons	9,91
Wiener Bankverein	153,50	Marknoten	61,05
Böhmische Westbahn	405,50	Russ. Banknoten	1,35½
do. Nordbahn	204,50	1860er Bulgaren	122,25
Buschtiehrader Eisenb. B	550,—	Silbercoupons	100,—
Elbethalbahn	278,75		

Nach fortgesetzten lebhaften Courssteigerungen war der Schluss ruhiger bei vorwiegend behaupteten Coursen.

Wien, 9. November. Privatverkehr. Credit 392,—, Lombarden 109,—, Elbethal 278,25, Marknoten 61,22. Schwach.

London, 9. November, Vorm. 11 Uhr 45 Min.

2¾proc. Consols	102⅝	Ottomanbank	17
1889er Russen, II. Emission	101	Spanier	72⅝
Italiener	84⅝	3proc. cons. Mexikaner	66⅞
Lombarden	—	Rio Tinto-Actien	14⅝
Convertirte Türken	25⅞	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	68⅝
4proc. ung. Goldrente	100⅞	Arg. 4½proc. äuss. Anleihe	41
4proc. unific. Egypter	102⅞	Rupees	56⅝
3½proc. privil. Egypter	100⅝	Portugiesen	25⅝

4proc. fund. Argent. 72½, Deutsche Reichsanleihe 95⅞, Brasilianer —. Neue chinesische Anleihe pari. Neue Mexikaner 1 Proc. Agio. Tendenz: Behauptet. — Wetter: Regnerisch.

London, 9. November. (Schluss-Course.)

Französische 3proc. Consols	—	4proc. unificirte Egypter	102⅞
Italienische 5proc. Rente	84⅝	Rio Tinto	14⅝
Lombarden	9⅝	Platzdiscont	⅝
4proc. ungarische Goldrente	100⅞	Silber	29¾

Tendenz: Ruhig.

Paris, 9. November, Nachm. 12 Uhr 40 Min.

3proc. Rente	102,65	3proc. Russen v. 1894	84,90
4½proc. Anleihe	107,70	Suezcanal-Actien	3130,—
Italiener	85,35	Ottomanbank	679,30
Franzosen	795,25	Spanier äussere Anleihe	72,75
Lombarden	228,75	Rio Tinto	373,—
Türken	26,10	3proc. Portugiesen	25,97½

Tendenz: Fest. 3proc. Russen 86,—

Paris, 9. November. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	102,60	Rio Tinto	373,10
Italiener	84,92	Wechsel auf London	25,11½
4proc. ungar. Goldrente	100,75	Wechsel auf Italien	6⅝
Franzosen	796,25	Portugiesen	25,81
Lombarden	227,50	Privatdiscont	2⅝

Tendenz: Träge.

* **Paris**, 9. November. Der Verlauf der heutigen Börse war günstiger. Grosse ausländische Kaufordres regten an, besonders Türkenloose auf Wien steigend.

Petersburg, 9. November, 1 Uhr 40 Min.

Wechsel auf London	93,65	Russ. Pr.-Anl. v. 1866 (gest.)	290
Wechsel Berlin	45,87½	4½proc. Bodencredit-Pfdbr.	150
Wechsel Amsterdam	—	Russ. Südwestbahn-Actien	103¼
Wechsel Paris	36,72½	Petersburger Discontobank	562
½-Imperiale	7,40½	Petersb. Intern. Handelsbk.	593½
Russ. 4proc. 1889er Consols	—	Petersb. Privat-Handelsbk.	508
do. 4proc. inn. Staatsr. v. 94	96½	Russ. Bank f. ausw. Handel	484
do. 4proc. Goldanl. 6. Ser.	—	Warschauer Discontobank	—
Russ. Pr.-Anl. v. 1864 (gest.)	340½	Privatdiscont	5

New-York, 9. November. (Anfangs-Course.)

Chicago, Milw. & St. Paul-A.	63	Louisville & Nashville-Act.	55⅝
Illinois Centralbahn-Actien	92⅝	New-York Lake Erie-Shares	14
Lake Shore-Shares	134	New-York Centralbahn-Act.	100⅝

Tendenz: Unregelmässig.

Rio de Janeiro, 8. November. Wechsel auf London 11⅞.

Buenos-Ayres, 8. November. Gold 345.

Schifffahrt.

Wasserstände am 9. November.

Dresden — 0,00 (Fall 0,07). **Meissen** + 2,06 (Fall 0,05).
Magdeburg + 2,30 (Fall 0,17). **Calbe** + 2,06 (Fall 0,08).
Trotha + 2,32 (Fall 0,10).

Eingetroffen: in San Francisco (8/11) der Dampfer „Belgic"; in New-York (7/11) „Waesland", in Philadelphia (8/11) „Switzerland", beide Red-Star-Line-Postdampfer von Antwerpen.

Während des Druckes eingegangen:

* **Rom**, 9. November. Das Schatzministerium verfügte, daß die Auszahlung der am 1. Januar 1895 fälligen Coupons der 5proc. auf Inhaber oder Namen lautenden italienischen Rente in allen italienischen Provinzen vom 15. November ab zu erfolgen habe.